

Universitätsexperte

Exotische Säugetiere





Universitätsexperte Exotische Säugetiere

- » Modalität: online
- » Dauer: 6 Monate
- » Qualifizierung: TECH Technische Universität
- » Zeitplan: in Ihrem eigenen Tempo
- » Prüfungen: online

Internetzugang: www.techtitute.com/de/veterinarmedizin/spezialisierung/spezialisierung-exotische-saugetiere

Index

01

Präsentation

Seite 4

02

Ziele

Seite 8

03

Kursleitung

Seite 12

04

Struktur und Inhalt

Seite 16

05

Methodik

Seite 26

06

Qualifizierung

Seite 34

01

Präsentation

Die Präsenz exotischer Tiere in der häuslichen Umgebung hat in den letzten Jahren erheblich zugenommen. Immer mehr Menschen entscheiden sich für Meerschweinchen, Kaninchen, Frettchen, Chinchillas, Igel oder Ratten als Haustiere, sind sich aber oft nicht bewusst, dass ihre Pflege spezielle Kenntnisse erfordert, die über Hygiene und gute Ernährung hinausgehen. Aus diesem Grund ist die Nachfrage nach Tierärzten, die sich in diesem Bereich auskennen, erheblich gestiegen, weshalb TECH die Entwicklung dieses Programms für notwendig gehalten hat. Es handelt sich um eine Fortbildung, die den Spezialisten dazu anleiten soll, sich über die neuesten und umfassendsten Informationen im Zusammenhang mit der klinischen Versorgung dieser Tiere auf dem neuesten Stand zu halten.





“

Sind Sie auf der Suche nach einem Programm, das es Ihnen ermöglicht, Ihre berufliche Tätigkeit mit der Pflege exotischer Säugetiere zu verbinden? TECH hat die Lösung: diesen umfassenden Universitätsexperten“

Exotische Tierarten, die als Haustiere geeignet sind, haben erheblich zugenommen, und obwohl ihre Haltung von dem jeweiligen Land und seinem gesetzlichen Rahmen abhängt, hat auch die Präsenz von Hasentieren und Nagetieren im Allgemeinen in den letzten Jahren zugenommen. Entgegen der landläufigen Meinung benötigen diese Lebewesen jedoch neben der Grundversorgung (Ernährung und Hygiene) auch eine spezielle tierärztliche Betreuung, die mit der Epidemiologie ihrer Krankheiten, ihrer Anatomie und organischen Problemen vertraut ist. Aus diesem Grund steigt die Nachfrage nach Fachkräften, die sich in diesem Bereich auskennen, allmählich an, ebenso wie die Fortschritte bei seiner spezifischen und zunehmend erfolgreichen Anwendung.

Auf dieser Grundlage und mit dem Ziel, diesen Experten die neuesten und vollständigsten Informationen über die Pflege von exotischen Säugetieren, insbesondere von Haussäugetieren, zur Verfügung zu stellen, haben TECH und ihr Team einen perfekten Universitätsexperten für diesen Zweck entwickelt. Dabei handelt es sich um eine sechsmonatige akademische Erfahrung, in der der Student die relevanten Aspekte von Hasentieren und Nagetieren wie Taxonomie, technische Anforderungen für den klinischen Ansatz, anatomisches Gedächtnis, Präventivmedizin usw. vertiefen und sein Wissen in 720 Stunden mit den besten theoretischen, praktischen und zusätzlichen Inhalten auf den neuesten Stand bringen kann. Darüber hinaus konzentriert sich der Studiengang speziell auf die Pflege und die Pathologie von Kaninchen und schließt den Lehrplan mit einem speziellen Modul für die Therapie von Frettchen ab.

Und das alles zu 100% online, über einen hochmodernen virtuellen Campus, auf den sie von jedem Gerät mit Internetanschluss aus zugreifen können, sei es ein *Tablet*, ein PC oder ein Mobiltelefon. Auf diese Weise hat der Student die Möglichkeit, seine Praxis auf eine Weise zu aktualisieren, die mit seiner Praxistätigkeit vereinbar ist, ohne dass er sich um enge Zeitpläne und persönliche Unterrichtsstunden kümmern muss. Schließlich hat er die Unterstützung einer großen Universität wie TECH, die ihm eine unvergleichliche akademische Erfahrung auf höchstem Niveau garantiert.

Dieser **Universitätsexperte in Exotische Säugetiere** enthält das vollständigste und aktuellste wissenschaftliche Programm auf dem Markt. Die wichtigsten Merkmale sind:

- ♦ Die Entwicklung von Fallstudien, die von Experten der Veterinärmedizin für exotische Tiere vorgestellt werden
- ♦ Der anschauliche, schematische und äußerst praxisnahe Inhalt liefert wissenschaftliche und praktische Informationen zu den Disziplinen, die für die berufliche Praxis unerlässlich sind
- ♦ Praktische Übungen, bei denen der Selbstbewertungsprozess zur Verbesserung des Lernens genutzt werden kann
- ♦ Sein besonderer Schwerpunkt liegt auf innovativen Methoden
- ♦ Theoretische Lektionen, Fragen an den Experten, Diskussionsforen zu kontroversen Themen und individuelle Reflexionsarbeit
- ♦ Die Verfügbarkeit des Zugriffs auf die Inhalte von jedem festen oder tragbaren Gerät mit Internetanschluss



Das beste Programm auf dem aktuellen akademischen Markt, um die wichtigsten und innovativsten Aspekte im Zusammenhang mit der klinischen Versorgung von Hasentieren und Nagetieren im Detail zu erlernen“



Dank dieses Programms können Sie Ihre Fähigkeiten bei der Entnahme von Proben für die Diagnose und die gezielte Verabreichung von Arzneimitteln bei exotischen Säugetieren perfektionieren“

Zum Lehrkörper des Programms gehören Fachkräfte aus der Branche, die ihre Erfahrungen in diese Fortbildung einbringen, sowie anerkannte Spezialisten von führenden Gesellschaften und renommierten Universitäten.

Die multimedialen Inhalte, die mit der neuesten Bildungstechnologie entwickelt wurden, werden der Fachkraft ein situiertes und kontextbezogenes Lernen ermöglichen, d. h. eine simulierte Umgebung, die eine immersive Fortbildung bietet, die auf die Ausführung von realen Situationen ausgerichtet ist.

Das Konzept dieses Programms konzentriert sich auf problemorientiertes Lernen, bei dem die Fachkraft versuchen muss, die verschiedenen Situationen aus der beruflichen Praxis zu lösen, die während des gesamten Studiengangs gestellt werden. Zu diesem Zweck wird sie von einem innovativen interaktiven Videosystem unterstützt, das von renommierten Experten entwickelt wurde.

Das Programm umfasst 720 Stunden vielfältiger Inhalte, die auf einem hochmodernen virtuellen Campus zur Verfügung stehen, auf den Sie von jedem Gerät mit Internetanschluss aus zugreifen können.

Sie werden intensiv daran arbeiten, Ihre Kenntnisse über die grundlegenden Aspekte der Prävention und des Schutzes insbesondere bei der Pflege von Nagetieren aufzufrischen.



02 Ziele

Die in der tierärztlichen Versorgung erforderliche Kasuistik, insbesondere bei selteneren Tieren wie Nagetieren oder Hasentieren, zwingt die Tierärzte zu einer ständigen Aktualisierung ihrer Kenntnisse. Aus diesem Grund und um diese Aufgabe zu erleichtern und angenehmer zu gestalten, hat TECH diesen Universitätsexperten mit dem Ziel entwickelt, die vollständigsten, dynamischsten und aktuellsten Informationen zur Verfügung zu stellen, die ihnen helfen werden, die anspruchsvollsten und innovativsten klinischen Strategien für eine unvergleichliche klinische Versorgung in ihrer Praxis umzusetzen.



“

Wenn Sie Ihre Fähigkeiten in Bezug auf die Anwendung von Anästhesie bei Nagetieren und Hasentieren schon lange perfektionieren wollten, finden Sie in diesem Programm die nötigen Mittel, um dies auf sichere und garantierte Weise zu erreichen“



Allgemeine Ziele

- ♦ Identifizieren der wichtigsten biologischen Merkmale dieser Arten, um ein allgemeines Wissen und eine solide Grundlage zu erhalten
- ♦ Einzelnes Untersuchen jeder Tierart, um die wichtigsten zu berücksichtigenden Besonderheiten hervorzuheben
- ♦ Bestimmen der Grundlagen für die Behandlung dieser Arten in der tierärztlichen Praxis
- ♦ Analysieren ihrer Pathologien, um sie zu identifizieren





Spezifische Ziele

Modul 1. Relevante Aspekte von Lagomorphen und Nagetieren

- ◆ Untersuchen der verschiedenen Arten und ihrer taxonomischen Einordnung
- ◆ Bestimmen des unterschiedlichen klinischen Managements in jeder klinischen Situation
- ◆ Analysieren der am häufigsten gestellten Fragen von Tierhaltern in der Beratung
- ◆ Erstellen eines Präventionsprotokolls und von Leitlinien für die korrekte Haltung von Kaninchen oder Nagetieren
- ◆ Verfassen der häufigsten Pathologien bei Hasentieren und Nagetieren
- ◆ Erstellen einer Liste von Problemen mit ihren Differentialdiagnosen, um einen korrekten Arbeitsplan zu erstellen
- ◆ Bestimmen der endgültigen Diagnose und der Ursache der Pathologie

Modul 2. Fortgeschrittene Kriterien bei Kaninchen und Nagetieren

- ◆ Visualisieren der Anatomie und der physiologischen Funktion der Mundhöhle
- ◆ Erkennen von Zahnfehlstellungen bei Hasentieren
- ◆ Erläutern aller Krankheiten mit zoonotischem Potenzial, die nach der Handhabung oder versehentlichen Einnahme auftreten können
- ◆ Vermitteln fortgeschrittener Kenntnisse über die Sedierung exotischer Säugetiere, einschließlich aktueller Anästhesieprotokolle für chirurgische Behandlungen
- ◆ Ermitteln der auftretenden Augenkrankheiten, ihrer Ursachen und der derzeit verfügbaren Behandlungsmöglichkeiten
- ◆ Analysieren die Gründe, warum nicht alle derzeit im Krankenhaus für Hunde und Katzen verwendeten Medikamente verwendet werden können, und die am häufigsten verwendeten Medikamente und ihre Dosierung auflisten
- ◆ Entwickeln von Fachwissen über chirurgische Routineverfahren, wie z. B. die Sterilisation, und darüber, wann sie durchgeführt werden sollte, sowie über fortgeschrittenere chirurgische Verfahren wie die Zystotomie oder Enterotomie

Modul 3. Klinik und Behandlung von Frettchen

- ♦ Aufbauen eines angemessenen anatomophysiologischen Gedächtnisses und Vertiefen der Kenntnisse über das Gebiss, die Arten der Häutung, das Skelettsystem, das Verdauungssystem, die perianalen Drüsen und die Speicheldrüsen
- ♦ Analysieren des kardiorespiratorischen Systems und seiner Pathologien
- ♦ Entwickeln der besten Methode der Medikamentenverabreichung, der Zugangswege, der routinemäßigen Röntgenprojektionen und der Laborproben, um eine zuverlässige und wirksame Diagnose zu erhalten
- ♦ Erstellen einer Übersicht über die verschiedenen Arten von Pathologien, die in der täglichen Praxis häufig vorkommen, wie z. B. gastrointestinale und respiratorische Pathologien, die sehr häufig sind, aber auch Neoplasmen und Hautprobleme
- ♦ Analysieren der häufigsten und wichtigsten endokrinen Pathologie bei sterilisierten Frettchen, wie z. B. Hyperadrenokortizismus, wobei das Thema anhand einer anatomischen Erinnerung an die Nebennieren vertieft wird und auf die unspezifischen Symptome geachtet wird, die sie aufweisen, um die richtige Diagnose zu stellen
- ♦ Untersuchen der aktuellsten Behandlungsmethoden und Entscheiden über chirurgische oder rein medizinische Eingriffe und die Gründe dafür
- ♦ Bewerten der Überwachung des narkotisierten Patienten und der Narkosegrade, die verwendet werden können
- ♦ Entwickeln von Fachwissen über Notfallmaßnahmen und kardio-respiratorische Wiederbelebung
- ♦ Zusammenstellen der gängigsten chirurgischen Techniken und derjenigen, die speziell und ausschließlich für Frettchen gelten



Modul 4. Neue Haustiere

- ♦ Beschreiben der anatomischen und taxonomischen Unterschiede zwischen den einzelnen Arten
- ♦ Entwerfen von Einrichtungen, die auf die Bedürfnisse der Tiere abgestimmt sind, je nach ihren Gewohnheiten, ihrer Ernährung, ihrer Einrichtung, ihrer Umwelt und ihren besonderen Eigenschaften
- ♦ Festlegen der rechtlichen Voraussetzungen für die Haltung invasiver gebietsfremder Haustiere
- ♦ Ermitteln der wichtigsten Zoonosen zum Schutz des Fachtierarztes und der Besitzer
- ♦ Unterscheiden zwischen verschiedenen Techniken zur Verabreichung von Medikamenten und zur Entnahme von Laborproben
- ♦ Untersuchen der häufigsten Pathologien der einzelnen Arten
- ♦ Entwickeln der für jede Art spezifischen Pathologien



Eichhörnchen, Präriehunde, Igel, usw. Dieser Universitätsexperte befasst sich mit der taxonomischen Klassifizierung zahlreicher exotischer Arten, so dass Sie Ihr Wissen über den Umgang mit deren vielfältigen Pathologien aktualisieren können“

03

Kursleitung

Studenten, die sich für diesen Universitätsexperten entscheiden, werden von einem Dozententeam auf höchstem Niveau begleitet, das sich mit der tierärztlichen Versorgung, insbesondere von exotischen Tieren, auskennt. Es handelt sich also um eine einzigartige Gelegenheit, eine akademische Erfahrung mit einer Gruppe von führenden Experten in diesem Bereich zu teilen, die den Studenten ihr Wissen, ihre Erfolgsstrategien und ihre wirksamsten Handlungsleitlinien vermitteln, damit sie ihre Praxis auf der Grundlage einer kritischen, realistischen und aktuellen Vision aktualisieren können.



“

Ein Programm, das Sie herausfordert: Die Dozenten haben praktische Fälle aus ihrer Praxis ausgewählt, damit Sie Ihre klinischen Fähigkeiten durch simulierte Lösungen perfektionieren können“

Leitung



Dr. Trigo García, María Soledad

- Expertin für exotische Tiere und Notfallversorgung
- Tierärztin und Leiterin der Abteilung für Innere Medizin und Chirurgie für exotische Tiere am Klinischen Tierkrankenhaus der Universität Alfonso X El Sabio
- Leitung der Abteilung für exotische Tiere im Veterinärzentrum Prado de Boadilla
- Hochschulabschluss in Veterinärmedizin an der Universität Alfonso X El Sabio
- Aufbaustudiengang in General Practitioner Certificate Programme in Exotic Animals, Improve International
- Aufbaustudiengang in Lebensmittelsicherheit an der Universität Complutense von Madrid
- Koordinatorin und Dozentin des Faches Klinische und therapeutische Behandlung exotischer Tiere an der Fakultät für Veterinärmedizin der Universität Alfonso X el Sabio



04

Struktur und Inhalt

Der Lehrplan dieses Programms umfasst 720 Stunden der besten theoretischen, praktischen und zusätzlichen Inhalte, die in verschiedenen Formaten präsentiert werden, wie z. B. ausführliche Videos, Forschungsartikel, weiterführende Literatur, Übungen zur Selbsterfahrung, häufig gestellte Fragen, Nachrichten usw. All diese Inhalte sind ab Beginn des Programms auf dem virtuellen Campus verfügbar und können auch auf jedes Gerät mit Internetanschluss heruntergeladen werden. Auf diese Weise garantiert TECH eine umfassende akademische Erfahrung, die an die Bedürfnisse aller Studenten angepasst ist und ihnen die Möglichkeit gibt, ihre Praxis auf eine Weise zu aktualisieren, die mit ihrer Tätigkeit in der Praxis vereinbar ist.





“

Die Anwendung der Relearning-Methode bei der Entwicklung des Inhalts dieses Programms ermöglicht es Ihnen, Ihr Wissen auf natürliche und progressive Weise zu aktualisieren, ohne es zu merken! Schreiben Sie sich jetzt ein und überzeugen Sie sich selbst“

Modul 1. Relevante Aspekte von Lagomorphen und Nagetieren

- 1.1. Taxonomische Einordnung: Ist ein Hasentier ein Nagetier?
 - 1.1.1. Lagomorphen
 - 1.1.2. Histricomorphe Nagetiere
 - 1.1.3. Myomorphe Nagetiere
 - 1.1.4. Signifikante Unterschiede zwischen den verschiedenen Arten
- 1.2. Technische Anforderungen: die Bedeutung der Anpassung der Einrichtungen an die jeweilige Tierart
 - 1.2.1. Arten von Unterkünften
 - 1.2.2. Saugfähige Einstreu
 - 1.2.3. Unterbringung während des Krankenhausaufenthalts von Patienten
- 1.3. Ernährungswissenschaftliche Aspekte: Nährwertangaben in Diäten
 - 1.3.1. Spezifisches Fütterungsregime für Hasentiere und histricomorphe Nagetiere
 - 1.3.2. Ernährungsprogramm bei myomorphen Nagetieren
 - 1.3.3. Nährstoffversorgung in besonderen Situationen
- 1.4. Anatomischer Rückblick: verschiedene Arten, verschiedene Anatomien
 - 1.4.1. Das Hauskaninchen
 - 1.4.2. Das histricomorphe Nagetier
 - 1.4.3. Das myomorphe Nagetier
- 1.5. Klinisches Management und Präventivmedizin: der Schlüsselfaktor für hervorragende Leistungen des Eigentümers
 - 1.5.1. Festhalten
 - 1.5.1.1. Konsultationsmanagementtechniken für die Untersuchung
 - 1.5.2. Körperliche Untersuchung
 - 1.5.2.1. Geschlechtsbestimmung: Sexueller Dimorphismus
 - 1.5.3. Die Präventivmedizin
 - 1.5.3.1. Aktuelle Gesetzgebung und Tierkennzeichnungssystem
 - 1.5.3.2. Protokoll der Impfung
 - 1.5.3.3. Richtlinien zur Entwurmung
 - 1.5.3.4. Informationen zur Sterilisation
- 1.6. Diagnostische Probenahme und Verabreichungswege von Arzneimitteln
 - 1.6.1. Venenpunktion
 - 1.6.2. Verabreichung von Medikamenten
 - 1.6.3. Urinabnahme
 - 1.6.4. Röntgenaufnahmen, die für eine korrekte Diagnose notwendig sind, und wie man sie durchführt
- 1.7. Diagnostische Techniken
 - 1.7.1. Probenanalyse: ein Schlüsselfaktor für eine zuverlässige Diagnose
 - 1.7.1.1. Urinprobe. Interpretation der Ergebnisse
 - 1.7.1.2. Blutprobe. Unterschiedliche Ergebnisse
 - 1.7.2. Röntgenbild als Basisinstrument
 - 1.7.2.1. Interpretation von Röntgenaufnahmen und diagnostische Bildgebung
 - 1.7.3. Ultraschall für die Diagnose spezifischer Pathologien
 - 1.7.3.1. Wichtigste Ansätze
 - 1.7.4. Andere diagnostische Techniken
- 1.8. Pathologien der Haut und des Magen-Darm-Trakts: Zusammenstellung der häufigsten Pathologien
 - 1.8.1. Äußere Parasiten
 - 1.8.2. Pilzkrankungen
 - 1.8.3. Bakterielle Infektionen
 - 1.8.4. Virale Bedingungen
 - 1.8.5. Dermale Neoplasmen
 - 1.8.6. Andere Erkrankungen der Haut
 - 1.8.7. Zahnprobleme
 - 1.8.8. Mukozele
 - 1.8.9. Fremdkörper und Impaktion
 - 1.8.10. Innere Parasiten
 - 1.8.11. Bakterielle Enteritis.
 - 1.8.12. Ileus
- 1.9. Erkrankungen der Atemwege und des Urogenitalsystems
 - 1.9.1. Erkrankungen der Atemwege bei Kaninchen und Nagetieren
 - 1.9.2. Zystitis und Urolithiasis
 - 1.9.3. Dystokie
 - 1.9.4. Hyperöstrogenismus
 - 1.9.5. Brusttumore
 - 1.9.6. Gestations-Toxämie
 - 1.9.7. Eierstockzysten
 - 1.9.8. Paraphimose
 - 1.9.9. Pyometra und Hämatometra

- 1.10. Andere Pathologien, die weniger häufig auftreten, aber ebenso wichtig sind
 - 1.10.1. Erkrankungen des Muskel-Skelett-Systems
 - 1.10.1.1. Vitamin C-Mangel
 - 1.10.1.2. Frakturen und Verrenkungen der Rachis bei Kaninchen
 - 1.10.2. Neurologische Störungen
 - 1.10.2.1. Vestibuläres Syndrom bei Kaninchen
 - 1.10.2.2. Epilepsie bei Rennmäusen
 - 1.10.3. Andere Pathologien
 - 1.10.3.1. Hämorrhagische Viruserkrankung
 - 1.10.3.2. Myxomatose
 - 1.10.3.3. Lymphome

Modul 2. Fortgeschrittene Kriterien bei Kaninchen und Nagetieren

- 2.1. Anatomisch-physiologische Erinnerung an die Mundhöhle
 - 2.1.1. Anatomie der Mundhöhle
 - 2.1.1.1. Zahnärztliche Formel
 - 2.1.1.2. Arten von Gebiss
 - 2.1.1.3. Arten des Kauens
 - 2.1.2. Ursprung der Zahnpathologien
 - 2.1.2.1. Genetische Herkunft
 - 2.1.2.2. Traumatischer Ursprung
 - 2.1.2.3. Systemischer Ursprung
 - 2.1.2.4. Diätetischer Ursprung
 - 2.1.3. Arten von oralen Pathologien
 - 2.1.3.1. Malokklusion der Schneidezähne
 - 2.1.3.2. Malokklusion von Prämolaren und Molaren
- 2.2. Orale Pathologien
 - 2.2.1. Symptome im Zusammenhang mit Zahnkrankheiten. Frühzeitige Diagnose
 - 2.2.1.1. Symptomatologie je nach Ort der Sitzung
 - 2.2.1.2. Mutmaßliche Diagnose und Arbeitsplan
 - 2.2.1.3. Ergänzende diagnostische Tests
 - 2.2.1.4. Definitive Diagnose
 - 2.2.2. Prävention, Behandlung und Prognose von Patienten mit oraler Pathologie
 - 2.2.2.1. Medizinische Behandlung
 - 2.2.2.2. Chirurgische Behandlung: Neue Entwicklungen bei der Behandlung von oralen Abszessen

- 2.3. Wichtige Zoonosen bei Hasentieren und Nagetieren
 - 2.3.1. Grundlegende Aspekte der Prävention und des Schutzes des Tierarztes
 - 2.3.2. Krankheiten bakteriellen Ursprungs
 - 2.3.2.1. Francisella tularensis
 - 2.3.2.2. Pasteurellosis
 - 2.3.2.3. Salmonellose
 - 2.3.2.4. Bordetella pertussis
 - 2.3.2.5. Brucellose
 - 2.3.2.6. Yersinia pestis
 - 2.3.2.7. Fieber Q
 - 2.3.3. Parasitäre Krankheiten
 - 2.3.3.1. Innere Parasiten
 - 2.3.3.2. Äußere Parasiten
- 2.4. Fortgeschrittene Zoonosen bei Lagomorphen und Nagetieren
 - 2.4.1. Durch Protozoen verursachte Krankheiten
 - 2.4.1.1. Enzephalitozoonose
 - 2.4.1.2. Toxoplasmose
 - 2.4.1.3. Giardiasis
 - 2.4.2. Virale Krankheiten
 - 2.4.2.1. Herpesvirus
 - 2.4.3. Krankheiten pilzlichen Ursprungs
 - 2.4.3.1. Dermatophytose
 - 2.4.3.2. Microsporum spp.
 - 2.4.3.3. Trichophyton mentagrophytes
- 2.5. Die am häufigsten verwendeten Anästhesietechniken in Kliniken für Nagetiere und Lagomorphen
 - 2.5.1. Grundlegende Konzepte
 - 2.5.2. Epiduralanästhesie und Analgesie
 - 2.5.3. Sedierung und allgemeine Anästhesie

- 2.6. Aktuelle Anästhesietechniken
 - 2.6.1. Anatomische Erinnerung an die Gesichtsnerven
 - 2.6.2. Lokalanästhesie und Hirnnervenblockaden
 - 2.6.3. Blockade des Nervus maxillaris
 - 2.6.4. Blockade des Nervus infraorbitalis
 - 2.6.5. Blockade des Gaumennervs
 - 2.6.6. Unterkiefer-Nervenblockade
 - 2.6.7. Mentale Nervenblockade
 - 2.6.8. Anästhesie bei Notfällen: Herz-Lungen-Wiederbelebung
- 2.7. Ophthalmologie bei Lagomorphen und Nagetieren
 - 2.7.1. Häufige Infektionen des Auges
 - 2.7.2. Hornhautgeschwüre. Diagnose und Behandlung
 - 2.7.3. Vorwölbung der Nickhaut
 - 2.7.4. Pseudopterygium
 - 2.7.5. Katheterisierung des Tränennasenganges bei Kaninchen
- 2.8. Modernste medizinische Behandlungen
 - 2.8.1. Relevante Aspekte
 - 2.8.2. Sichere Medikamente und angemessene Dosierung
 - 2.8.3. Arzneimittel, die üblicherweise bei anderen Tierarten verwendet werden, aber bei Hasentieren und Nagetieren verboten sind
- 2.9. Grundlegende chirurgische Techniken
 - 2.9.1. Präoperative Faktoren
 - 2.9.2. Chirurgische Faktoren
 - 2.9.3. Post-chirurgische Faktoren
 - 2.9.4. Sterilisationstechniken bei Lagomorphen und Nagetieren
- 2.10. Fortgeschrittene chirurgische Techniken
 - 2.10.1. Zystotomie bei Kaninchen und Meerschweinchen
 - 2.10.2. Perineale Urethrotomie und perineale Urethrostomie bei Kaninchen
 - 2.10.3. Gastrotomie bei Lagomorphen und Nagetieren
 - 2.10.4. Enterotomie und Enterektomie. Lagomorphen und Nagetieren

Modul 3. Klinik und Behandlung von Frettchen

- 3.1. Einführung in die Frettchenklinik. Gestärkte Grundlage für das Vorankommen bei der Diagnose
 - 3.1.1. Anatomie
 - 3.1.1.1. Taxonomische Klassifizierung
 - 3.1.1.2. Anatomophysiologische Besonderheiten
 - 3.1.1.3. Signifikante Unterschiede zu anderen heimischen Fleischfressern
 - 3.1.1.4. Sexueller Dimorphismus
 - 3.1.1.5. Physiologische Konstanten
 - 3.1.2. Pflege und Nährstoffbedarf bei Frettchen
 - 3.1.2.1. Gehäuse für den Innen- und Außenbereich
 - 3.1.2.2. Besondere Einrichtungen
 - 3.1.2.3. Saugfähige Einstreu
 - 3.1.2.4. Anforderungen an die stationäre Pflege
 - 3.1.2.4.1. Ernährungstechnische Klassifizierung
 - 3.1.2.4.2. Fütterungsregime
 - 3.1.2.4.3. Nährstoffbedarf in besonderen physiologischen Situationen
- 3.2. Klinisches Management und Präventivmedizin: die Bedeutung des ersten Besuchs in der Tierklinik
 - 3.2.1. Aufnahme des Patienten und Anamnese
 - 3.2.2. Körperliche Untersuchung: Systematisches Protokoll der körperlichen Untersuchung
 - 3.2.3. Klinisches Management und tierärztliche Maßnahmen. Physische Fixierung des Frettchens zur Untersuchung, Diagnose und Behandlung
 - 3.2.3.1. Ohne Kontakt mit dem Patienten
 - 3.2.3.2. Leichte Beschränkung
 - 3.2.3.3. Leichte Ruhigstellung
 - 3.2.3.4. Totale Ruhigstellung
 - 3.2.4. Geschlechtsbestimmung: Sexueller Dimorphismus
 - 3.2.5. Die Präventivmedizin
 - 3.2.5.1. Aktuelle Gesetzgebung und Tierkennzeichnungssystem
 - 3.2.5.2. Protokoll der Impfung
 - 3.2.5.3. Richtlinien zur Entwurmung
 - 3.2.5.4. Informationen zur Sterilisation

- 3.3. Wege der Verabreichung von Arzneimitteln und diagnostische Techniken
 - 3.3.1. Venenpunktion
 - 3.3.1.1. Zugang über die Schädelvene
 - 3.3.1.2. Vena cava: Lage und allgemeine Verwendung
 - 3.3.1.3. Seitliche Vena saphena magna
 - 3.3.2. Verabreichung von Medikamenten
 - 3.3.2.1. Orale Posologie
 - 3.3.2.2. Subkutane Verabreichung
 - 3.3.2.3. Intramuskuläre Verabreichung
 - 3.3.2.4. Intravenöse Verabreichung
 - 3.3.2.5. Intrakardiale Verabreichung
 - 3.3.2.6. Die Bedeutung von Vernebelungen
 - 3.3.3. Urinabnahme
 - 3.3.4. Handhabungstechniken für Röntgenuntersuchungen ohne Sedierung
 - 3.3.4.1. Handhabungstechniken für Röntgenaufnahmen ohne Sedierung
 - 3.3.4.2. Radiographie als Basisinstrument
 - 3.3.5. Laboruntersuchungen: Interpretation und Ergebnisse
 - 3.3.5.1. Urinprobe. Interpretation der Ergebnisse
 - 3.3.5.2. Blutprobe. Unterschiedliche Ergebnisse
 - 3.3.6. Ultraschall für die Diagnose spezifischer Pathologien
 - 3.3.6.1. Wichtigste Ultraschall-Ansätze
- 3.4. Hautkrankheiten. Aktuelles über dermatologische Fälle bei Frettchen
 - 3.4.1. Alopezie: sehr häufig in der Routineklinik
 - 3.4.1.1. Unspezifische Symptome, die nicht vergessen werden sollten
 - 3.4.2. Ektoparasiten. Symptome und Diskussion von Behandlungen
 - 3.4.2.1. Ohrmilben
 - 3.4.2.2. Flöhe. Ctenocephalides felis und Ctenocephalides canis
 - 3.4.2.3. Zecken
 - 3.4.3. Dermale Neoplasmen - sehr häufig bei Frettchen
 - 3.4.3.1. Karzinome
 - 3.4.3.2. Talgdrüsenadenome
 - 3.4.3.3. Epitheliome
 - 3.4.3.4. Zystadenome
 - 3.4.3.5. Epitheliotrope kutane Lymphome
- 3.5. Probleme der Mundhöhle: ähnliche Pathologien wie bei anderen Fleischfressern
 - 3.5.1. Zahnfehlstellungen: angeborene Ursachen
 - 3.5.2. Doppeltes Gebiss: supranumeräre Schneidezähne
 - 3.5.3. Zahnfrakturen: die häufigste zahnmedizinische Pathologie
 - 3.5.4. Parodontalerkrankungen: Frettchen mittleren Alters. Geriatrie
 - 3.5.5. Zahnabszesse
 - 3.5.5.1. Fortgeschrittene Parodontalerkrankung
 - 3.5.5.2. Kunstfehler
 - 3.5.6. Veränderungen der Zahnverfärbung. Es gibt zwei Klassifizierungen
 - 3.5.6.1. Zahnverfärbung
 - 3.5.6.1.1. Intrinsische Verfärbung des Zahns
 - 3.5.6.1.2. Extrinsische Färbung
 - 3.5.6.2. Zahnverfärbung
- 3.6. Gastrointestinale Pathologien. Die Bedeutung des Diagnosetools
 - 3.6.1. Gastritis
 - 3.6.1.1. Magengeschwüre
 - 3.6.1.2. Ursachen, Diagnose und Behandlung
 - 3.6.2. Durchfallerkrankungen: das häufigste Vorkommen bei Frettchen
 - 3.6.3. Vorhandensein von inneren Parasiten
 - 3.6.3.1. Toxascaris leonina
 - 3.6.3.2. Toxocara cati
 - 3.6.3.3. Ancylostoma spp
 - 3.6.3.4. Dipylidium caninum
 - 3.6.3.5. Giardia sp
 - 3.6.3.6. Kokzidiose
 - 3.6.4. Chronisch-entzündliche Darmerkrankung
 - 3.6.4.1. Lymphoplasmazytisch
 - 3.6.4.2. Eosinophilie
 - 3.6.5. Epizootische katarrhalische Enteritis (Coronavirus)
 - 3.6.5.1. Häufigkeit, Krankheitsbild und Diagnose
 - 3.6.6. Infektiöse Peritonitis (systemisches Coronavirus)
 - 3.6.6.1. Hohe Frequenz
 - 3.6.6.2. Symptome und Diagnose
 - 3.6.6.3. Prognose der Krankheit

- 3.7. Pathologien der Atemwege
 - 3.7.1. Menschliche Grippe: Orthomyxovirus
 - 3.7.1.1. Übertragung
 - 3.7.1.2. Klinisches Bild
 - 3.7.1.3. Diagnose
 - 3.7.1.4. Behandlung
 - 3.7.2. Staupe-Virus: Paramyxovirus
 - 3.7.2.1. Verlauf der Krankheit
 - 3.7.2.2. Diagnose
 - 3.7.2.3. Prävention: das beste derzeit verfügbare Mittel
- 3.8. Endokrine Pathologien. Das große Problem bei Frettchen
 - 3.8.1. Hyperadrenokortizismus bei Frettchen
 - 3.8.1.1. Definition und Allgemein Konzepte
 - 3.8.1.2. Anatomie der Nebennierendrüsen. Standort
 - 3.8.1.3. Endokrinologische Funktion der Nebennieren
 - 3.8.1.3.1. Rückruf der hormonellen Funktion
 - 3.8.1.4. Typische und unspezifische Symptome
 - 3.8.1.4.1. Alopezie
 - 3.8.1.4.2. Allgemeiner Rückgang: Anorexie
 - 3.8.1.4.3. Entzündung der Genitalien
 - 3.8.1.4.4. Andere Symptome
 - 3.8.1.5. Feststellung der Diagnose
 - 3.8.1.5.1. Differenzialdiagnose und Arbeitsplan
 - 3.8.1.5.2. Ergänzende Tests: Die Bedeutung der Ultraschalluntersuchung
 - 3.8.1.5.2.1. Messstudien an den Nebennieren
 - 3.8.1.5.3. Sonstige Ergänzende Tests
 - 3.8.1.6. Behandlung: Stabilisierung des Patienten
 - 3.8.1.6.1. Chirurgisch: links oder bilateral, totale oder partielle Adrenalectomie
 - 3.8.1.6.2. Arzt
 - 3.8.1.6.2.1. Deslorelin-Implantat
 - 3.8.1.6.2.2. Gonadotropin-Releasing-Hormon (GnRH)-Agonisten
 - 3.8.1.6.2.3. Andere medizinische Behandlungen
 - 3.8.2. Hyperöstrogenismus
 - 3.8.2.1. Symptome, Diagnose und Behandlung
- 3.9. Andere wichtige Pathologien
 - 3.9.1. Pathologien der Harnwege
 - 3.9.1.1. Nierenzysten
 - 3.9.1.1.1. Klinische Befunde
 - 3.9.1.1.2. Behandlung
 - 3.9.1.2. Blasen-Urolithen
 - 3.9.1.2.1. Frequenz
 - 3.9.1.2.2. Arten von Steinen und empfohlene Behandlung
 - 3.9.2. Der Kardiopathie-Patient
 - 3.9.2.1. Häufige Symptome
 - 3.9.2.2. Das diagnostische Instrument: Röntgenaufnahmen, Elektrokardiogramme, Ultraschalluntersuchungen
 - 3.9.2.3. Übliche Behandlungen und Nachsorge der Fälle
 - 3.9.3. Aleuten-Krankheit
 - 3.9.3.1. Ursachen
 - 3.9.3.2. Charakteristische Symptomatik
 - 3.9.3.3. Frühzeitige Diagnose
 - 3.9.4. Neoplasmen
 - 3.9.4.1. Insulinom: Eine sehr häufige Pathologie bei Frettchen mittleren Alters
 - 3.9.4.1.1. Ursachen und Symptome
 - 3.9.4.1.2. Diagnostischer Plan
 - 3.9.4.1.3. Wirksame Behandlung
 - 3.9.4.2. Lymphom
 - 3.9.4.2.1. Ursachen
 - 3.9.4.2.2. Diagnostischer Plan
- 3.10. Chirurgische Techniken in Frettchen
 - 3.10.1. Am häufigsten verwendete Anästhesie und Analgesie bei Frettchen
 - 3.10.1.1. Analgesie
 - 3.10.1.2. Sedierung
 - 3.10.1.3. Allgemeine Anästhesie
 - 3.10.1.4. Anästhesie bei Notfällen: Herz-Lungen-Wiederbelebung
 - 3.10.2. Grundlegende chirurgische Techniken
 - 3.10.2.1. Präoperative, operative und postoperative Faktoren
 - 3.10.2.2. Sterilisationstechniken bei Lagomorphen und Nagetieren

- 3.10.3. Fortgeschrittene chirurgische Techniken
 - 3.10.3.1. Adrenalektomie bei Frettchen
 - 3.10.3.1.1. Chirurgische Technik: bilateral, unilateral, vollständig oder teilweise. Frühere Entscheidungen
 - 3.10.3.2. Sakulektomie: Analsäcke, die sich im perianalen Raum befinden
 - 3.10.3.2.1. Die heute am häufigsten verwendeten Arten von Ansätzen
 - 3.10.3.2.2. Wenn es schief geht: Komplikationen
 - 3.10.3.3. Zystotomie
 - 3.10.3.3.1. Indikationen: Neoplasien und Harnwegsobstruktionen
 - 3.10.3.3.2. Chirurgische Technik
 - 3.10.3.4. Urethrotomie und Urethrostomie bei Frettchen
 - 3.10.3.4.1. Anatomischer Rückruf: Os penis (Penisknochen).
 - 3.10.3.4.2. Indikationen: Neoplasmen, distale Harnröhrenstrikturen und Harnwegsobstruktionen
 - 3.10.3.4.3. Chirurgische Technik
 - 3.10.3.5. Gastrostomie, Enterotomie und Enterektomie bei Frettchen
 - 3.10.3.5.1. Indikationen: gastrointestinale Obstruktionen, Fremdkörper, Neoplasien und Biopsien
 - 3.10.3.5.2. Chirurgische Technik

Modul 4. Neue Haustiere

- 4.1. Taxonomische Einordnung: Deutliche Unterschiede zwischen den Arten
 - 4.1.1. Eichhörnchen, Präriehunde (PP) und Richardson-Eichhörnchen: kleine Nagetiere, weltweite Verbreitung
 - 4.1.1.1. Gewöhnliches oder rotes Eichhörnchen (*Sciurus vulgaris*)
 - 4.1.1.2. Grauhörnchen (*Sciurus carolinensis*)
 - 4.1.1.3. Sibirisches Streifenhörnchen (*Eutamias sibiricus*)
 - 4.1.1.4. Östliches Streifenhörnchen (*Tamias striatus*)
 - 4.1.1.5. Präriehunde (*Cynomys* spp)
 - 4.1.1.6. Richardson-Eichhörnchen (*Urocitellus* / *Spermophilus richardsonii*)
 - 4.1.2. Igel: Die häufigsten Arten
 - 4.1.2.1. Afrikanischer Weißbauch-, Vierzehen- oder Zwergigel (*Atelerix albiventris*)
 - 4.1.2.2. Ägyptischer Igel oder Ohrenigel (*Hemiechinus auritus*)
 - 4.1.2.3. Europäischer Igel (*Erinaceus europaeus*)
 - 4.1.2.4. Brauner Igel (*Erinaceus algirus*)
 - 4.1.3. Hausschweine
 - 4.1.3.1. Vietnamesische Schweine (*Sus scrofa domestica*)
 - 4.1.3.2. Kune Schwein (*Sus scrofa domestica*)
- 4.2. Pflege in Gefangenschaft: besondere Einrichtungen. Möbel und besondere Merkmale
 - 4.2.1. Skyuromorphe Tiere. Thermischer Faktor
 - 4.2.1.1. Körper- und Umgebungstemperatur bei jeder Art
 - 4.2.2. Igel: nachtaktive, territoriale und einzelgängerische Tiere
 - 4.2.2.1. Körper- und Umgebungstemperatur
 - 4.2.2.2. Verhalten in freier Wildbahn und in Gefangenschaft
 - 4.2.2.3. Die „Selbstsalbung“. Charakteristische Verhaltensweisen der Art
 - 4.2.3. Hausschweine: Zwergschweine
 - 4.2.3.1. Körper- und Umgebungstemperatur
 - 4.2.3.2. Innen- und Außenanlagen
 - 4.2.3.3. Umwultanreicherung: Techniken zur Vermeidung von destruktivem Verhalten
 - 4.2.3.4. Verhalten in freier Wildbahn: Extrapolation auf Gefangenschaft
- 4.3. Ernährungswissenschaftliche Aspekte: Nährwertangaben in Diäten. Unterschiedliche Ernährungsprogramme für verschiedene Arten
 - 4.3.1. Skyuromorphe Tiere
 - 4.3.1.1. Klassifizierung in Verbindung mit ihren Gewohnheiten
 - 4.3.1.1.1. Arboreal
 - 4.3.1.1.2. Gemischt
 - 4.3.1.1.3. Terrestrisch
 - 4.3.1.2. Allgemeine zahnmedizinische Formel
 - 4.3.1.3. Ernährungsumstellung für den Winterschlaf
 - 4.3.1.4. Mängel in der Fütterung
 - 4.3.2. Igel: Fütterung in Gefangenschaft ganz anders als in freier Wildbahn
 - 4.3.3. Hausschweine: allesfressende Tiere
- 4.4. Anatomischer Rückblick: verschiedene Arten, verschiedene Anatomien
 - 4.4.1. Skyuromorphe Tiere
 - 4.4.1.1. Mundhöhle. Arten von Gebiss
 - 4.4.1.2. Geschlechtsdimorphismus: nur bei erwachsenen Exemplaren vorhanden
 - 4.4.1.3. Besondere Zuchtkriterien: ein Wurf pro Jahr
 - 4.4.1.4. Unterschiede zwischen den Arten
 - 4.4.2. Igel: Polygam
 - 4.4.2.1. Sexueller Dimorphismus
 - 4.4.2.2. Besondere Kriterien bei der Reproduktion
 - 4.4.2.3. Anatomische Überlegungen

- 4.4.3. Hausschweine
 - 4.4.3.1. Besondere Kriterien bei der Reproduktion
 - 4.4.3.2. Anatomische Auffrischung
- 4.5. Klinisches Management und Präventivmedizin: der Schlüsselfaktor für Exzellenz für den Besitzer. Wichtige Fragen
 - 4.5.1. Skyuromorphe Tiere
 - 4.5.1.1. Konsultationsmanagementtechniken für die Untersuchung
 - 4.5.2. Igel
 - 4.5.3. Hausschweine
 - 4.5.4. Die Präventivmedizin
 - 4.5.4.1. Aktuelle Gesetzgebung und Tierkennzeichnungssystem
 - 4.5.4.2. Protokoll der Impfung
 - 4.5.4.3. Richtlinien zur Entwurmung
 - 4.5.4.4. Informationen zur Sterilisation
- 4.6. Diagnostische Probenahme und Verabreichungswege von Arzneimitteln
 - 4.6.1. Skyuromorphe Tiere
 - 4.6.2. Igel
 - 4.6.3. Hausschweine
- 4.7. Die wichtigsten Zoonosen: Schutz als Schlüsselfaktor für den Tierarzt
 - 4.7.1. Skyuromorphe Tiere
 - 4.7.1.1. In Gefangenschaft geborene Tiere
 - 4.7.1.2. Gefangene Tiere, die in Gefangenschaft leben
 - 4.7.2. Igel
 - 4.7.2.1. Demodex spp
 - 4.7.2.2. Notoedres cati
 - 4.7.3. Schweine
 - 4.7.3.1. Hydatidose
- 4.8. Die häufigsten Pathologien bei Skuromorphen
 - 4.8.1. Aktuelles zur Dermatologie von Eichhörnchen, Präriehunden (PP) und Richardsons Eichhörnchen
 - 4.8.1.1. Alopezie
 - 4.8.1.2. Krätze: Sarcoptes scabiei und Notoedres cati
 - 4.8.1.3. Dermatophytose
 - 4.8.2. Pathologien der Mundhöhle: Die häufigsten Zahnprobleme
 - 4.8.2.1. Häufigste Ursachen
 - 4.8.2.2. Behandlung
 - 4.8.2.3. Pseudodontom: das häufigste Zahnproblem bei Präriehunden
 - 4.8.2.3.1. Prädisponierende Ursachen: wiederholte Traumata
 - 4.8.2.3.2. Symptome: der Grund für die Inanspruchnahme der Beratung
 - 4.8.2.3.3. Effektive Diagnose
 - 4.8.2.3.4. Definitive Behandlung
- 4.9. Die häufigsten Pathologien bei Igel
 - 4.9.1. Krätze: der Verlust von Stacheln, der den Besitzer erschreckt
 - 4.9.1.1. Caparinia tripilis
 - 4.9.1.2. Symptome und Behandlung
 - 4.9.2. Dermatophytose
 - 4.9.2.1. Trichophyton mentagrophytes und Microsporum spp
 - 4.9.2.2. Symptome und Behandlung
 - 4.9.3. Erkrankungen der Atemwege: Pneumonien
 - 4.9.3.1. Bordetella bronchiseptica
 - 4.9.3.2. Pasteurella multocida
 - 4.9.3.3. Mycoplasma spp
 - 4.9.4. Nervöse Pathologien: Wobbly-Igel-Syndrom
 - 4.9.4.1. Definition
 - 4.9.4.2. Symptome
- 4.10. Die häufigsten Pathologien bei Zwergschweinen
 - 4.10.1. Dermale Pathologien: häufiges Problem der Konsultation
 - 4.10.2. Parasitose
 - 4.10.2.1. Sarcoptes scabiei
 - 4.10.2.2. Haematopinus suis
 - 4.10.3. Rote Krankheit: Symptome, die anderen Hautläsionen ähneln
 - 4.10.3.1. Erysipelothrix rhusiopathiae
 - 4.10.4. Überwucherung der Nägel
 - 4.10.4.1. Besondere Nagelanatomie
 - 4.10.5. Adipositas: ein häufiges Problem bei Schweinen in Gefangenschaft
 - 4.10.6. Pleuropneumonie bei Schweinen: geringe Inzidenz, aber hohe Sterblichkeit
 - 4.10.6.1. Actinobacillus pleuropneumoniae



05 Methodik

Dieses Fortbildungsprogramm bietet eine andere Art des Lernens. Unsere Methodik wird durch eine zyklische Lernmethode entwickelt: **das Relearning.**

Dieses Lehrsystem wird z. B. an den renommiertesten medizinischen Fakultäten der Welt angewandt und wird von wichtigen Publikationen wie dem **New England Journal of Medicine** als eines der effektivsten angesehen.



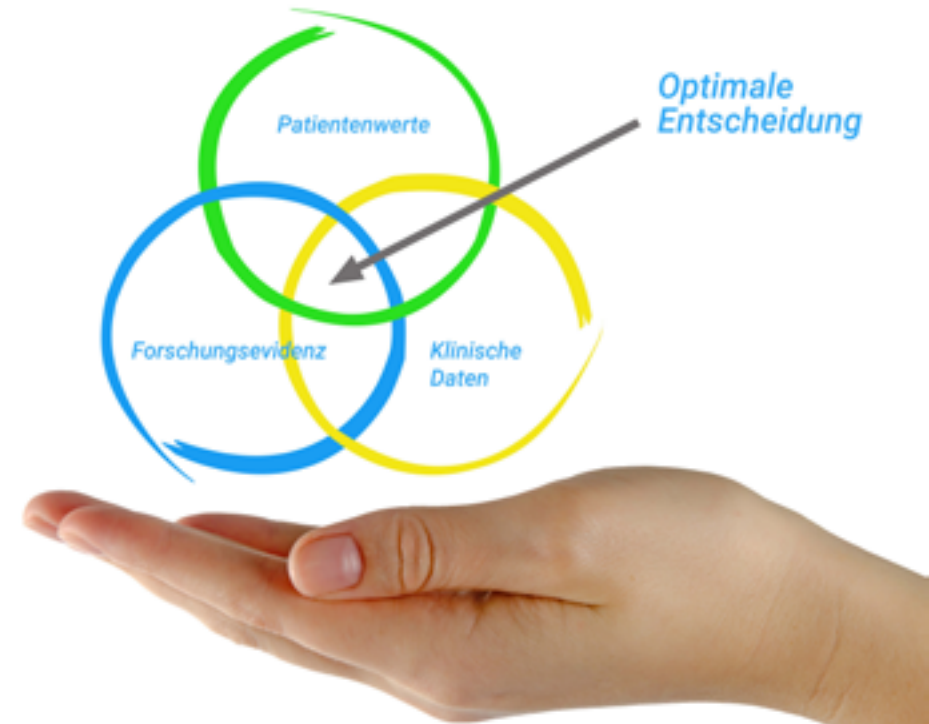
“

Entdecken Sie Relearning, ein System, das das herkömmliche lineare Lernen hinter sich lässt und Sie durch zyklische Lehrsysteme führt: eine Art des Lernens, die sich als äußerst effektiv erwiesen hat, insbesondere in Fächern, die Auswendiglernen erfordern"

Bei TECH verwenden wir die Fallmethode

Was sollte eine Fachkraft in einer bestimmten Situation tun? Während des gesamten Programms werden Sie mit mehreren simulierten klinischen Fällen konfrontiert, die auf realen Patienten basieren und in denen Sie Untersuchungen durchführen, Hypothesen aufstellen und schließlich die Situation lösen müssen. Es gibt zahlreiche wissenschaftliche Belege für die Wirksamkeit der Methode. Fachkräfte lernen mit der Zeit besser, schneller und nachhaltiger.

Mit TECH werden Sie eine Art des Lernens erleben, die an den Grundlagen der traditionellen Universitäten auf der ganzen Welt rüttelt.



Nach Dr. Gérvas ist der klinische Fall die kommentierte Darstellung eines Patienten oder einer Gruppe von Patienten, die zu einem "Fall" wird, einem Beispiel oder Modell, das eine besondere klinische Komponente veranschaulicht, sei es wegen seiner Lehrkraft oder wegen seiner Einzigartigkeit oder Seltenheit. Es ist wichtig, dass der Fall auf dem aktuellen Berufsleben basiert und versucht, die tatsächlichen Bedingungen in der tierärztlichen Berufspraxis nachzustellen.

“

Wussten Sie, dass diese Methode im Jahr 1912 in Harvard, für Jurastudenten entwickelt wurde? Die Fallmethode bestand darin, ihnen reale komplexe Situationen zu präsentieren, in denen sie Entscheidungen treffen und begründen mussten, wie sie diese lösen könnten. Sie wurde 1924 als Standardlehrmethode in Harvard etabliert“

Die Wirksamkeit der Methode wird durch vier Schlüsselergebnisse belegt:

1. Tierärzte, die diese Methode anwenden, nehmen nicht nur Konzepte auf, sondern entwickeln auch ihre geistigen Fähigkeiten durch Übungen, die die Bewertung realer Situationen und die Anwendung von Wissen beinhalten.
2. Das Lernen basiert auf praktischen Fähigkeiten, die es den Studenten ermöglichen, sich besser in die reale Welt zu integrieren.
3. Eine einfachere und effizientere Aufnahme von Ideen und Konzepten wird durch die Verwendung von Situationen erreicht, die aus der Realität entstanden sind.
4. Das Gefühl der Effizienz der investierten Anstrengung wird zu einem sehr wichtigen Anreiz für die Veterinärmedizin, was sich in einem größeren Interesse am Lernen und einer Steigerung der Zeit, die für die Arbeit am Kurs aufgewendet wird, niederschlägt.



Relearning Methodology

TECH kombiniert die Methodik der Fallstudien effektiv mit einem 100%igen Online-Lernsystem, das auf Wiederholung basiert und in jeder Lektion 8 verschiedene didaktische Elemente kombiniert.

Wir ergänzen die Fallstudie mit der besten 100%igen Online-Lehrmethode: Relearning.



Der Tierarzt lernt durch reale Fälle und die Lösung komplexer Situationen in simulierten Lernumgebungen. Diese Simulationen werden mit modernster Software entwickelt, die ein immersives Lernen ermöglicht.

Die Relearning-Methode, die an der Spitze der weltweiten Pädagogik steht, hat es geschafft, die Gesamtzufriedenheit der Fachleute, die ihr Studium abgeschlossen haben, im Hinblick auf die Qualitätsindikatoren der besten spanischsprachigen Online-Universität (Columbia University) zu verbessern.

Mit dieser Methodik wurden mehr als 65.000 Veterinäre mit beispiellosem Erfolg in allen klinischen Fachbereichen fortgebildet, unabhängig von der chirurgischen Belastung. Unsere Lehrmethodik wurde in einem sehr anspruchsvollen Umfeld entwickelt, mit einer Studentenschaft, die ein hohes sozioökonomisches Profil und ein Durchschnittsalter von 43,5 Jahren aufweist.

Das Relearning ermöglicht es Ihnen, mit weniger Aufwand und mehr Leistung zu lernen, sich mehr auf Ihre Spezialisierung einzulassen, einen kritischen Geist zu entwickeln, Argumente zu verteidigen und Meinungen zu kontrastieren: eine direkte Gleichung zum Erfolg.

In unserem Programm ist das Lernen kein linearer Prozess, sondern erfolgt in einer Spirale (lernen, verlernen, vergessen und neu lernen). Daher wird jedes dieser Elemente konzentrisch kombiniert.

Die Gesamtnote des TECH-Lernsystems beträgt 8,01 und entspricht den höchsten internationalen Standards.



Dieses Programm bietet die besten Lehrmaterialien, die sorgfältig für Fachleute aufbereitet sind:



Studienmaterial

Alle didaktischen Inhalte werden von den Fachleuten, die den Kurs unterrichten werden, speziell für den Kurs erstellt, so dass die didaktische Entwicklung wirklich spezifisch und konkret ist.

Diese Inhalte werden dann auf das audiovisuelle Format angewendet, um die Online-Arbeitsmethode von TECH zu schaffen. All dies mit den neuesten Techniken, die in jedem einzelnen der Materialien, die dem Studenten zur Verfügung gestellt werden, qualitativ hochwertige Elemente bieten.



Neueste Techniken und Verfahren auf Video

TECH bringt dem Studenten die neuesten Techniken, die neuesten pädagogischen Fortschritte und die aktuellsten tiermedizinischen Verfahren und Techniken näher. All dies in der ersten Person, mit äußerster Präzision, erklärt und detailliert, um zur Assimilation und zum Verständnis des Studenten beizutragen. Und das Beste ist, dass Sie es sich so oft anschauen können, wie Sie möchten.



Interaktive Zusammenfassungen

Das TECH-Team präsentiert die Inhalte auf attraktive und dynamische Weise in multimedialen Pillen, die Audios, Videos, Bilder, Diagramme und konzeptionelle Karten enthalten, um das Wissen zu vertiefen.

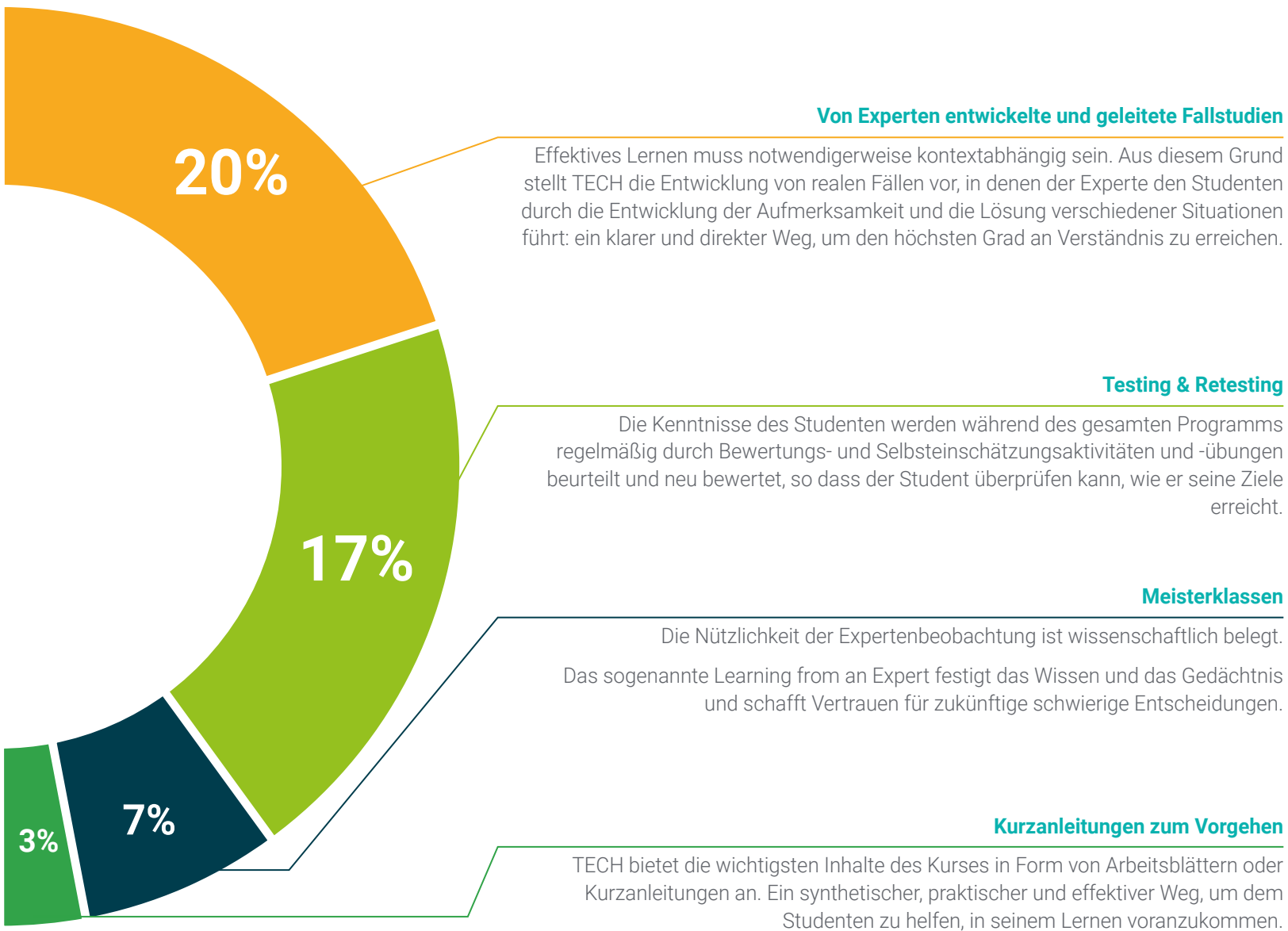
Dieses einzigartige Bildungssystem für die Präsentation multimedialer Inhalte wurde von Microsoft als "Europäische Erfolgsgeschichte" ausgezeichnet.



Weitere Lektüren

Aktuelle Artikel, Konsensdokumente und internationale Leitfäden, u. a. In der virtuellen Bibliothek von TECH hat der Student Zugang zu allem, was er für seine Fortbildung benötigt.





06

Qualifizierung

Der Universitätsexperte in Exotische Säugetiere garantiert neben der präzisesten und aktuellsten Fortbildung auch den Zugang zu einem von der TECH Technologischen Universität ausgestellten Diplom.



“

Schließen Sie dieses Programm erfolgreich ab und erhalten Sie Ihren Universitätsabschluss ohne lästige Reisen oder Formalitäten”

Dieser **Universitätsexperte in Exotische Säugetiere** enthält das vollständigste und aktuellste Programm auf dem Markt.

Sobald der Student die Prüfungen bestanden hat, erhält er/sie per Post* mit Empfangsbestätigung das entsprechende Diplom, ausgestellt von der **TECH**

Technologischen Universität.

Das von **TECH Technologische Universität** ausgestellte Diplom drückt die erworbene Qualifikation aus und entspricht den Anforderungen, die in der Regel von Stellenbörsen, Auswahlprüfungen und Berufsbildungsausschüssen verlangt werden.

Titel: **Universitätsexperte in Exotische Säugetiere**

Modalität: **online**

Dauer: **6 Monate**



*Haager Apostille. Für den Fall, dass der Student die Haager Apostille für sein Papierdiplom beantragt, wird TECH EDUCATION die notwendigen Vorkehrungen treffen, um diese gegen eine zusätzliche Gebühr zu beschaffen.

zukunft

gesundheit vertrauen menschen
erziehung information tutoren
garantie akkreditierung unterricht
institutionen technologie lernen
gemeinschaft verpflichtung
persönliche betreuung innovation
wissen gegenwart qualität
online-Ausbildung
entwicklung institutionen
virtuelles Klassenzimmer

tech technologische
universität

Universitätsexperte
Exotische Säugetiere

- » Modalität: online
- » Dauer: 6 Monate
- » Qualifizierung: TECH Technologische Universität
- » Zeitplan: in Ihrem eigenen Tempo
- » Prüfungen: online

Universitätsexperte

Exotische Säugetiere

